SMARTIE – Das Erasmus+ Projekt SMARTIE (Synergistic Management and Advancement of Artificial intelligence in European Higher Education) zielt darauf ab, die europäische Richtlinie zur KI insbesondere im Bereich der Hochschulbildung zu unterstützen, indem Leitlinien auf Grundlage der EU-Richtlinien und Empfehlungen relevanter Interessengruppen entwickelt werden.

Bedeutung des Projekts

Das SMARTIE-Konsortium hat eine Analyse nationaler und europäischer KI-Strategien durchgeführt. Das wichtigste Ergebnis zeigt, dass alle Mitgliedstaaten zwar allgemeine Strategien zur KI-Integration verabschiedet haben, jedoch oft ohne konkrete Umsetzungsinstrumente. Besonders im Bereich der Hochschulbildung betonen die nationalen Strategien die Bedeutung von KI auf allen Bildungsebenen, um einen ethischen, nachhaltigen und vertrauenswürdigen Regulierungsrahmen zu schaffen.

Das SMARTIE-Projekt unterstützt die europäische KI-Richtlinie, insbesondere für die Hochschulbildung. Ziel ist es, die Integration von KI in den Alltag europäischer Bürger und in die Hochschulen zu fördern — im Einklang mit aktuellen EU-Maßnahmen und Initiativen großer Akteure im Bereich digitaler Technologien und IoT.

Eine Schlüsselrolle von SMARTIE ist die Entwicklung von Leitlinien zur harmonisierten KI-Integration in Hochschulen, basierend auf EU-Richtlinien und Empfehlungen relevanter Interessengruppen. Dafür soll eine Allianz von Universitäten entstehen, die gemeinsame Ansätze und Strategien verfolgt.

SMARTIE fördert zudem innovative, digitale und inklusive Hochschulbildung. Mit generativer KI entwickelte Lernmaterialien sollen Micro-Learning unterstützen und Studierende — einschließlich solcher mit besonderen Bedürfnissen (SEND) — gezielt einbinden. Lehrmethoden werden an digitale Tools angepasst, um "Reverse Education" zu fördern und das Lernen effektiver zu gestalten.

Um die Ergebnisse weiterzutragen, plant SMARTIE nationale Workshops in den teilnehmenden Ländern sowie ein internationales Webinar mit europäischen Universitäten. Diese Veranstaltungen sollen den Technologietransfer beschleunigen. Zusätzlich wird eine europäische Strategie zur KI-Integration in die Hochschulbildung entwickelt, die auf aktuellen Entwicklungen und nationalen Entscheidungen basiert und als Grundlage für zukünftige Initiativen dient.

Projektziele

Das SMARTIE-Projekt konzentriert sich auf folgende vier Hauptziele:

Ziel 1: Förderung eines einheitlichen und abgestimmten Ansatzes zur KI-Nutzung an europäischen Universitäten

Ziel 2: Stärkung des Bewusstseins und der Kompetenzen von Lehrkräften und Studierenden im Umgang mit KI

Ziel 3: Unterstützung der Umsetzung europäischer Richtlinien zu KI und Bildung

Ziel 4: Förderung von inklusiven, ethischen und integritätsbasierten Ansätzen in der Hochschulbildung im Einklang mit den EU-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG4)

Projektdaten

Start: 01-10-2024 **Ende**: 30-09-2027

Förderung gesamt: 400.000 EUR

Förderschiene: Erasmus+

Projektpartner: Universitatea din Craiova, ACEEU GmbH, Universidade de Lisboa, Univerza v Ljubljani Zilinska, Univerzita v Ziline, Politecnico di Bari, Universidad de Malaga, Universitatea Babes Bolyai

Projektleiterin: FH-Prof. Dr. Lisa-Maria Putz-Egger, BSc MA
+43 5 0804 33253, lisa-maria.putz-egger@fh-steyr.at